

Gregor Aichinger (1564-1628)

Regina coeli 4stg.

Freu Dich, Du Himmelskönigin, Halleluja. Denn Er, den Du zu tragen würdig warst, Halleluja, Er ist auferstanden, wie Er gesagt, Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria, Halleluja.

Julius van Nuffel (1883-1953)

Ave Maria 4stg.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Eberhard Wenzel (1896-1982)

Bittet, so wird euch gegeben 4stg.

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopft an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt, und wer da suchet, der findet, und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Matthias Liebich *1958

4stg.

Benedicta es tu, Virgo Maria

Gesegnet bist du, Jungfrau Maria, vom Herrn, dem erhabenen Gott, vor allen Frauen auf der Erde. Du bist der Ruhm Jerusalems, du die Freude Israels, du die große Ehre unseres Volkes.

Vytautas Miškinis (*1954)

Gloriosa dicta sunt 4stg.

Herrliches sagt man von dir, Maria: Denn er tat an dir Großes, der mächtig ist.

Eugéne Thomas (1841-1918)

Kyrie

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison. *Herr, erbarme dich. Christe erbarme dich. Herr, erbarme dich.*

Léo Delibes (1836-1891)

aus Messe brève Gloria

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens, Domine Fili unigenite, Jesu Christe, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis; qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe, cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme Dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Orgelstück

Johann Bach (1604 - 1673)

Unser Leben ist ein Schatten

Unser Leben ist ein Schatten auf Erden. Ich weiß wohl, dass unser Leben oft nur als ein Nebel ist. Sind wir doch zu jeder Frist von dem Tode hier umgeben. Drum, ob's heute nicht geschicht, meinen Jesum lass ich nicht! Sterb' ich bald, so komm ich aber von der Welt Beschwerlichkeit, Ruhe bis zur vollen Freud und weiß, dass im finstern Grabe Jesus ist. Mein helles Licht. Meinen Jesum lass ich nicht! Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe; Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Weil du vom Tod erstanden bist, werd' ich im

Grab nicht bleiben; Mein höchster Trost dein' Auffahrt ist, Tod'sfurcht kann sie vertreiben.

Denn wo du bist, da komm ich hin, dass ich stets bei dir leb und bin, Drum fahr ich hin mit Freuden.

Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig ist der Menschen Leben! Wie ein Nebel bald entstehet und bald wiederum vergehet, so ist unser Leben, sehet!

Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen Sachen! Alles, alles, was wir sehen, das muss fallen und vergehen. Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.

Ach, Herr, lehr uns bedenken wohl, dass wir sind sterblich allzumal! Auch wir allhier keins Bleibens han, müssen alle davon: gelehrt, Reich, jung oder schön, müssen alle davon.

Albert de Klerk (1917-1998)

Pater noster

Pater noster, qui es in caelis: sanctificetur nomen tuum: adveniat regnum tuum: fiat voluntas tua, sicut in caelo, et in terra.

Panem nostrum quotidianum da nobis hodie: et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris et ne nos inducas in tentationem. Sed libera nos a malo.

Vater unser im Himmel, Geheiligt werde dein Name, Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Anton August Eduard Grell (1800-1886)

Herr, deine Güte

Herr, Deine Güte reicht so weit der Himmel ist! Und Deine Wahrheit so weit die Wolken gehn. Halleluja!

Johann Michael Bach (1648 - 1694)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt und er wird mich hernach aus der Erden auferwecken, und werde mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch Gott sehen,

denselben werd ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, ich und kein Fremder.

Orgelstück

Rudolf Mauersberger (1889 - 1971)

Herr, lehre doch mich

Herr, lehre doch mich, daß es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muss. Denn ich bin ein Pilgrim, wie alle meine Väter.

Alessandro Scarlatti (1660-1725)

Exsultate Deo

Exultate Deo, adjutori nostro. Alleluja! Jubilate Deo Jacob. Alleluja!

Jubelt Gott zu, er ist unsere Hilfe. Alleluja! Jauchzt dem Gott Jakobs! Alleluja!

Heinrich Schütz (1585-1672)

Also hat Gott die Welt geliebt

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Bernhard Klein (1793 - 1832)

Der Herr ist mein Hirt

Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Au, und führet mich zu stillem Wasser; Er erquicket meine Seele;
Er führet mich auf rechtem Pfad. Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Au. Ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unfall;
denn Du bist bei mir und tröstest mich; Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.
Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Au. Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Jauchzet dem Herrn alle Welt

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden. Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen, denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Am Ausgang wird eine Spende erbeten. Herzlichen Dank!

Die Wuppertaler Kurrende

Die Wuppertaler Kurrende ist als Einrichtung des Kirchenkreises Wuppertal der älteste Knabenchor in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Sie ist als Kulturbotschafter der Stadt Wuppertal und eine feste Größe und Institution im Kulturleben der Stadt. Neben Konzerten im Inland führen den Chor zahlreiche Tourneen immer wieder ins Ausland, zuletzt nach Polen, Dänemark, in die Schweiz, sowie in die USA. 1998 und 2006 belegte die Kurrende jeweils beim Deutschen Chorwettbewerb den 1. Platz in der Kategorie Knabenchöre. Zuletzt gewann der Männerchor im Herbst 2017 den Landeschorwettbewerb NRW und wurde zum Deutschen Chorwettbewerb weitergeleitet. Dort erhielt er im Mai 2018 in Freiburg das Prädikat „sehr gut“. Auf ihrem Campus in der Mozartstraße schafft die Kurrende ein breit gefächertes musikalisches Ausbildungsangebot: von der Musikalischen Früherziehung über verschiedene Vorchöre bis hin zum Konzertchor, flankiert mit Einzelstimmbildung. Darüber hinaus laden auf dem Campus neben Instrumentalangeboten abwechslungsreiche Freizeiteinrichtungen zu Spiel und Sport in der Chorgemeinschaft ein. Seit Juni 2017 ist Markus Teutschbein musikalischer Leiter der Wuppertaler Kurrende, die im Jahr bis zu 50 Auftritte und Mitwirkungen gestaltet.

Die Dresdner Kapellknaben

...sind der Knabenchor der Dresdner Kathedrale und singen regelmäßig die Gottesdienste an Sonntagen und Feiertagen um 10.30 Uhr

Kapellknabe werden:

*Jungen, die Freude am Singen haben, können zusammen mit ihren Eltern jederzeit einen Termin zum Vorsingen vereinbaren unter: 0351-3100060 und unter info@kapellknaben.de
Aufnahmealter: ab 3. und 4. Schuljahr, mit Chorerfahrung auch später.*

Kathedrale Dresden

Wuppertaler Kurrende
Dresdner Kapellknaben

Geistliches Chorkonzert

Samstag, 18. Juni 2022
16.00 Uhr

Leitung:

Markus Teutschbein, Wuppertal

Richard Stier, Dresden

An der Silbermannorgel:

Hansjürgen Scholze, Domorganist i.R.